

PHILATELISTENVERBAND MITTELRHEIN e.V.



im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



LV-INFO Nr. 168

Juni 2013

51. Jahrgang

Schätze aus deutschen Museen



Das Wetter in diesem Frühjahr kann man als Grund für einen Museumsbesuch nehmen. Dort ist es warm, trocken und windstill!



UNIKATE & RARITÄTEN

145. & 146. Felzmann-Auktion 27. – 29. Juni 2013

Österreich Spezial „Felix Austria“ mit Sonderkatalog

SAMMLUNGEN:

- Altdeutschland „Chateau Duval“ • Raritäten und Spitzenstücke
- Feldpost in Schleswig-Holstein, Hamburg & Lübeck 1630–1870 • Forschungssammlung
- Deutsch-Ostafrika Studien-Objekt • in atemberaubender Vielfalt
- II. Weltkrieg Feld- & Inselpost • ein außergewöhnliches Angebot



**Kostenlose
Kataloge anfordern
oder online stöbern:**

Internationale Philatelie
Internationale Numismatik

☎ 0211-550 440

WWW.FELZMANN.DE

AUKTIONSHAUS FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionenhaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
Immermannstr. 51 • 40210 Düsseldorf • Deutschland
Fon +49 (0)211-550 440 • Fax +49 (0) 211-550 44 11
www.felzmann.de • info@felzmann.de



Verbandsnachrichten des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH

Info Nr. 168

Juni 2013

51. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Deckblatt	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
Impressum	4
Auf ein Wort ...	5
Fachstelle Ausstellungswesen	6
In eigener Sache	7
Protokoll 75. Landesverbandstag	8
Anzeige Großtauschtag ArGe Köln	18
Bericht der Jugendgruppe	19
Berichte über Messebesuche in Essen	22
150 Jahre SPD	25
Die Geschichte der Kölner Privatpostanstalten, 3. Teil	27
Grüße aus Alsdorf - Karl May + Schwäb. Dichterstraße	32
Ganzsache - 75. Landesverbandstag	33
SEPA	34
Geschäftsverteilungsplan	36
Veranstaltungstermine 2013-2015	38
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	43
Anzeige Auktionhaus Aix-Phila GmbH	44

Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.

Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Kto.-Nr. 47 449

Homepage des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

www.philaverbandmittelrhein.npage.de

Impressum

Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.
Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren
eMail: klaus.goslich@phvm.de
Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
eMail: karl-heinz.grebe@phvm.de
Mitarbeiter: Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bitte beachten:

Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge ist mit Quellenangabe den Mitgliedern des BDPH e.V. gestattet, **sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion**. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen.

* * * * *

Liebe Vorsitzende,

mit diesem LV-INFO werde ich auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners‘ auf den Weg bringen. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die ich nicht über eMail erreichen kann, finden Sie diese Seiten wie versprochen als Anlage zu diesem LV-INFO Päckchen.

* * * * *

Für mögliche Ehrungen wegen langjährige Mitgliedschaft im BDPH gelten folgende Regeln / Möglichkeiten und Preise:

10 Jahre - Bronze; 15 Jahre Silber; 25 Jahre Gold	mit Urkunde 4,50 €
40 Jahre - Gold mit Eindruck 40	mit Urkunde 5,00 €
50 Jahre - Gold mit Eindruck 50; 60 Jahre - Gold mit Eindruck 60;	
65 Jahre - Gold mit Eindruck 65	kostenlos

Alle Ehrennadeln gibt es für die Damen in einer Ausführung als Brosche

Bestellungen bitte an mich als Schatzmeister.

Mit freundlichen Grüßen - Karl-Heinz Grebe

Auf ein Wort ...



**Sehr geehrte Damen und Herren,
hallo liebe Briefmarkenfreunde.**

der 75. Landesverbandstag in Köln-Mülheim gehört schon längst wieder der Vergangenheit an; mein Dank gebührt den Verantwortlichen des Vereins „Mosel-Merkur“ für perfekte Organisation und Gastfreundschaft; das Protokoll des Verbandstages lesen Sie bitte anbei; ich kann Ihnen sogar schon jetzt Termin und Ort des 76. Verbandstages bekanntgeben : 23. März: 2014, 10:00 Uhr in Leverkusen-Mitte im Forum, Agamsaal, 1. OG.

Der Grund, warum ich das hier erwähne, besteht darin, dass ich ein wenig enttäuscht war über die geringe Resonanz der Vereinsvorstände beim diesjährigen Verbandstag, da doch eine Mitgliederversammlung/ ein Landesverbandstag das oberste „Entscheidungsorgan eines Verbandes“ verkörpert.

Was also raten Sie mir, wenn ein Vereinsvorsitzender sein Fehlen beim Verbandstag mit dem Hinweis entschuldigt, er müsse seinen parallel stattfindenden Vereinstauschtag organisieren? Bedenken Sie bitte auch bereits jetzt, dass in 2014 die dreijährige Amtsperiode des Verbandsvorstands endet und Neuwahlen anstehen.

Wo wir gerade bei der Publikation von Terminen sind : am 23. November 2013 findet in Dürens Posthotel in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr das schon traditionelle Tagesseminar für Vereinsvorstände statt; folgende Themen sind vorgesehen :

- Vereine und Versicherungen
- Gestaltung eines Vereinsabends: Wie wäre es mit einem Vortrag?
- Aus der Arbeit eines Markenprüfers

Eine detaillierte Einladung zu diesem Seminar ergeht zu gegebener Zeit seitens des Verbandsgeschäftsführers. Fest steht bereits jetzt, dass der Verbandsvorstand wiederum für zwei Seminarteilnehmer je Verein das Mittagessen spendiert.

Vom 11.10.2013 bis zum 13.10.2013 findet in Heidenheim/Brenz der 113. Deutsche Philatelistentag und die BDPH-Jahreshaupt-Versammlung mit Vorstandswahlen statt. An diesen Veranstaltungen kann jedermann teilnehmen; Öffentlichkeit ist ausdrücklich erwünscht!!!

Wie wäre es also mit einer Vereinsfahrt in das landschaftlich reizvolle Bundesland Baden-Württemberg, wo die Leute alles können, außer Hochdeutsch.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr

Klaus Goslich
(Verbandsvorsitzender)

Bericht des Verbandsstellenleiter für Ausstellungs- und Jurywesen - Werner Lade

Lassen Sie mich mit einer erfreulichen Mitteilung beginnen:

Die Siegburger Briefmarkenfreunde haben für den 30./31. August 2014 die SIEPOSTA '14 angemeldet. Näheres dazu können Sie der Rubrik „Veranstaltungen“ in diesem Heft, unserer Homepage unter <http://philaverbandmittelrhein.npage.de/termine.html>, der BDPH-Homepage unter <http://www.bdp.de> – Rubrik Termine – sowie dem BDPH-Magazin *philatelie* entnehmen.

Sollten Sie bei einer der Veröffentlichungen Fehler feststellen oder diese gar nicht finden, lassen Sie mich das bitte rechtzeitig wissen. Je eher ein Fehler bemerkt und gemeldet wird, desto mehr Zeit bleibt, um alle Beteiligten zur Korrektur zu veranlassen.

Weniger erfreulich ist, wenn Vereine ihre nicht veröffentlichten Termine selbst gar nicht bemerken, aber dann mit mehrmonatiger Verspätung Kritik üben.

Ich möchte Ihnen nochmals die Abläufe darstellen, nachdem die Anmeldung für eine Veranstaltung bei mir eingegangen ist:

- Prüfung des Veranstaltungstermins auf eventuelle Terminüberschneidungen, z.B. mit dem Landesverbandstag.

- Weitergabe je eines Exemplars der Anmeldung für BDPH und *philatelie* – Redaktion über die Bundesgeschäftsstelle in Bonn.

- Bestätigung an den anmeldenden Verein per Post oder Email.

- Eintrag des Termins auf der Homepage unseres Verbandes.

- Weitergabe je eines Exemplars der Anmeldung an Verbandsvorsitzenden, Geschäftsführer, Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit.

- Prüfung, ob der Termin auf der Homepage des BDPH eingetragen ist, in der Regel 2 bis 3 Wochen nach Weitergabe.

- Prüfung, ob der Termin im nächstmöglichen Terminkalender der *philatelie* veröffentlicht wurde.

Letzteres gilt hauptsächlich für die Rubrik „Veranstaltungen der Verbände“, also Wettbewerbsausstellungen, Offene Klasse und Landesverbandstage.

Sonstige Veranstaltungen, dazu zählen u. a. Tauschtage und Briefmarkenschauen, werden in der *philatelie* so veröffentlicht, wie redaktionell Platz zur Verfügung steht.

Die Fachstelle Ausstellungswesen hat auch bei termingerechter Meldung auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung keinen Einfluss und kann lediglich auf fehlerhafte Einträge hin-

weisen und um Korrektur bitten.

Jeder anmeldende Verein hat also schon ab Erhalt der Bestätigung die Möglichkeit, die ersten Veröffentlichungen auf der Verbands-Homepage und nach 2 bis 3 Wochen auf der BDPH-Homepage zu prüfen. Wenn vielleicht auch nicht alle verantwortlichen Funktionsträger in den Mitgliedsvereinen Zugang zum Internet im eigenen Haushalt haben, so findet sich ja vielleicht in den Reihen der Mitglieder jemand, der das prüfen könnte.

Mit der Neubesetzung der Fach-

stelle Öffentlichkeitsarbeit werden die geschilderten Abläufe wieder klarer getrennt und wir haben dann auch eine doppelte Kontrolle, die wegen der längeren Vakanz nicht gegeben war.

Eine Bitte habe ich noch an diejenigen Veranstalter, die einen Sonderstempel für ihre Veranstaltung anbieten. Bitte schicken Sie auch eine Kopie des Sonderstempels an die Fachstelle Ausstellungswesen, um diesen mit der Terminankündigung auch auf unserer Homepage vorzustellen.

Ein Wort in eigener Sache

Vor zwei Jahren hat unser damaliger Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit aufgehört. Die Redaktion war verweist und wir konnten im Juni 2011 kein LV-Info erstellen und versenden.

Dann habe ich vorübergehend auch noch dieses Amt übernommen. Es hat zwar auch Spaß gemacht, doch war es auch eine zusätzliche Belastung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen bedanken, die mich durch zur Verfügungstellung von Beiträgen in meiner Arbeit unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung geht es auch nicht.

Dies ist nun mein letztes Heft, denn mit Herrn Hans-Dieter Fried-

rich haben wir jemanden gefunden der sich für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes zur Verfügung stellt. Er hat zunächst angefangen unseren Internet-Auftritt neu zu gestalten. Einen ersten Eindruck können Sie erhalten, wenn Sie auf die Seite „www.philatelistenverband-mittelrhein-ev.de“ gehen oder auf „www.phvm.de“.

Dieses neue Kürzel „phvm.de“ finden Sie auch in unseren neuen eMail-Adressen.

Ich bitte Sie nun, Herrn Friedrich in seiner Arbeit so zu unterstützen wie Sie es bei mir getan haben.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Grebe

Protokoll des 75. Verbandstages des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. am Sonntag, 10. März 2013, im Liebfrauenhaus , 51063 Köln-Mülheim

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden



Um 10:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Klaus Goslich den 75. Verbandstag und begrüßte alle Delegierten und Gäste.

Namentlich begrüßt wurden:

- Herr Norbert Fuchs aus Köln-Mülheim, Bezirksbürgermeister
- Herr Lars Böttger, Schatzmeister des BDPH
- Herr Reinhold Holzhauer und Herr Karl Monheim, Ehrenmitglieder des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.
- Herr Michael Urban aus Bonn, Vorsitzender des Landesrings Mittelrhein e.V.



Top 2. Begrüßung durch den Vertreter des gastgebenden Vereins

Herr Karl-Heinz Richartz, Vorsitzender des Briefmarkenvereins Mosel-Mercur, begrüßte im Namen des gastgebenden Vereins alle Delegierten und

Gäste aufs Herzlichste und wünschte allen einen angenehmen Aufenthalt in Köln-Mülheim.

Top 3. Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister

Herr Norbert Fuchs, Bezirksbürgermeister von Köln-Mülheim, begrüßte alle Verbandsdelegierten und Gäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im Jahre 2013 Köln-Mülheim als Tagungsort für den 75. Verbandstag ausgewählt hatte.

Er berichtete in seinem Grußwort über die Geschichte von Mülheim.





Top 4. Begrüßung durch den Vertreter des BDPH

Herr Lars Böttger überbrachte die Grüße des gesamten BDPH – Vorstandes und überreichte Herrn Goslich ein Geschenk.

Er berichtete, dass für die Jahre 2014 und 2015 mit stabilen Beiträgen zu rechnen sei und dass in Heidenheim auf dem Philatelietag 2014 ein neuer Präsident gewählt wird.

Top 5. Feststellung der Stimmberechtigung

Anwesend waren Vertreter von insgesamt 25 Mitgliedsvereinen mit zusammen 1401 Delegiertenstimmen.

Der Vorsitzende Klaus Goslich gab bekannt, dass es leider zu einer verspäteten Einladung zum Verbandstag kam. Die Einladung kam erst am 15.02.2013 an.

Da alle Briefe mit einem philatelistischen Sonderstempel versehen

werden sollten, kam es zu dieser Verspätung. Er entschuldigte sich dafür und bat um eine Abstimmung, ob der Landesverbandstag trotz der Einladungsverspätung ordnungsgemäß stattfinden kann.

Alle anwesenden Delegierten stimmten bei einer Enthaltung für eine ordnungsgemäße Fortsetzung des Verbandstages.

Top 6. Wahl des Protokollführers

Den Delegierten wurde durch den Verbandsvorstand Herr Enrico Tampe als Protokollführer vorgeschlagen.

Herr Tampe wurde einstimmig gewählt und übernahm die Aufgabe.

Top 7. Verabschiedung des Protokolls des Verbandstags 2012 in Geilenkirchen

Das Protokoll wurde in den Verbandsnachrichten des Landesverbandes Mittelrhein veröffentlicht.

Einwendungen gegen das Protokoll wurden weder in mündlicher noch in schriftlicher Form vorgebracht, so

dass es zur Abstimmung gebracht werden konnte.

Seitens der Delegierten wurde das Protokoll in der bereits veröffentlichten Form einstimmig angenommen.

Top 8. Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden Klaus Goslich und Aussprache

An den Anfang seiner Ausführungen stellte der Verbandsvorsitzende Klaus Goslich eine Totenehrung.

Dabei wurde den im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen verdienten Mitgliedern des Landesverbandes ein ehrendes Gedenken zuteil.

Verstorben sind im Berichtszeitraum:

- Klaus Wischnewski (Düren)
- Dietrich Rückert (Köln)
- Adolf Gladbach (Frechen)
- Werner Schmettkamp (Bornheim)
- Richard Kah (Hürth)
- Klaus Gudo (Leverkusen)

Im Jahr 2014 gibt es wieder Neuwahlen für den Vorstand des Landesverbandes Mittelrhein.

Es wurden im Jahr 2012 acht Vorstandssitzungen (davon eine mit Verbandsbeirat) im Haus der Philatelie und Postgeschichte in Bonn und in Köln durchgeführt.

Hauptthemen dieser Sitzungen waren:

- Neuorganisation der beiden Vereine Club philatelistischer Forscher und Sammler-Service-Club

- Vorbereitung der Rang3-Ausstellung in Zülpich am 20. und 21.10.2012

(es mussten kurzfristig die Juroren Jobsky und Bensing durch die Herren Salzmann und von Scharpen ersetzt werden)

Klaus Goslich konnte wegen Urlaub die Veranstaltung in Zülpich nicht besuchen und auch Werner Lade musste aus familiären Gründen kurzfristig absagen

Dem Veranstaltungsteam der Rang 3 in Zülpich mit Herr Korenke an der Spitze sei herzlich für die Durchführung der Veranstaltung gedankt, die trotz einiger Widrigkeiten für die meisten zufriedenstellend verlaufen ist.

Erfreulicherweise kann der Landesverband Mittelrhein mit dem Verein „Kölner Postgeschichte e.V.“ unter dem Vorsitz von Herrn Tröger ein neues Verbandsmitglied aufnehmen.

Aufgelöst haben sich die Vereine Leverkusen-Manford 05-057 und Siebengebirge-Königswinter 05-094. Ausgetreten ist die ARGE Kölner Briefmarkensammlervereine.

Wir haben einen Mitgliederrückgang um 152 Mitgliedern zu verzeichnen, davon mindestens 50 durch Tod.

Nun sind noch 2160 Mitglieder in 62 Vereinen; Mitgliederwerbung ist unerlässlich.

Erfreulich ist, dass es Ende 2012 gelungen ist, Herrn Hans-Dieter Friedrich aus Kerpen für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Herr Friedrich wurde kurz vorgestellt und kommissarisch in den Vorstand aufgenommen. Er wird sich um die Verbandshomepage kümmern.

Weitere Aktivitäten des Vorstandes 2012 waren die Teilnahme an

der IPhLA im November in Mainz, die Organisation eines Jurorenseminars gemeinsam mit dem Verband NRW in Bonn am 10./11.11.12 mit mehr als 20 Teilnehmern, die Teilnahme an BDPH-Verbandsbeitragssitzungen in Bonn am 24./25.11.12 und am 23./24.02.13 auf der Suche nach einem neuen BDPH-Vorstand und das Treffen der Einweisungsbeauftragten in Bonn am 15.12.2012.

Für 2013 ist ein Verbandsseminar in Düren am 23.11.2013 mit den Themen 'Aus der Arbeit eines Prüfers', 'Gestaltung eines Vereinstreffens' sowie 'Verein und Versicherungen' geplant.

Auf den Förderpreis Bildung und Briefmarken des BDPH und der Stiftung Deutsche Jugendmarke wurde hingewiesen.

Es wurden seitens der Delegierten keine weiteren Fragen gestellt.

Top 9. Aussprache über die Berichte

Im LV Info (Nr.167 aus 2013) wurden die Geschäftsberichte der Stellenleiter

Werner Lade, Ausstellungswesen,

Harry Steinert, Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung,

Karl-Heinz Grebe, Einweisungsbeauftragter, veröffentlicht.

Zu den Berichten wurde keine Aussprache erbeten.

Top 10. Jahresbericht des Verbandsbeirates

Herr Niemzig als Sprecher des Verbandsbeirates berichtete über die Arbeit des Verbandsbeirates.

Der Beirat war an einer Vorstandssitzung am 15.02.2013 vertreten.

Herr Niemzig regte zur offenen Diskussion über die Mitgliederwerbung in den Vereinen an. Die Zufriedenheit der Mitglieder hat absolute Priorität.

Auch 2013 ist wieder ein Messebesuch der Messe in Essen vorgesehen.

Am 26.8.2012 und am 29.09.2012 wurden Werbeveranstaltungen durchgeführt.



Top 11. Bericht des Schatzmeisters

In seiner Eigenschaft als Schatzmeister des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. erstattete Karl-Heinz Grebe den Kassenbericht für das Jahr 2012.

Die Bilanz des Verbandes wurde allen Vorsitzenden mit der Einladung zum Verbandstag versandt.

Herr Grebe wies auf den 10.03.2013 als Stichtag für die Abmeldungen hin.

Top 12. Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Vorstandsentlastung

Auf dem 74. Verbandstag in Geilenkirchen waren die Herren Glahé und Flesch zu ordentlichen Kassenprüfern gewählt worden. Der Kassenbericht wurde verlesen und es kam zu folgenden Ausführungen:

Pulheim am 16.2.2013 haben sich keine Beanstandungen ergeben. Herrn Grebe wurde eine saubere Buchführung bescheinigt.

Die Buchung der einzelnen Posten war sehr übersichtlich. Eine Prüfung konnte schnell und unverzüglich erfolgen. Bei der Prüfung der Kasse im Haus des Schatzmeisters in

Da zum Kassenbericht keine Aussprache seitens der Delegierten erfolgte, stellten die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Verbandsvorstands. Es wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 13. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzprüfer

Von den Verbandsdelegierten wurden die Herren Poweleit aus Geilenkirchen (05/031) und Kaußen aus Aachen (05/001) nominiert und einstimmig gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an.

Herr Steinen aus Koblenz (05/037) und Herr Korenke aus Zül-pich (05/100) wurden einstimmig als Ersatzprüfer gewählt, auch sie nahmen die Wahl an.

Top 14. Ehrungen verdienter Philatelisten und Mitgliedsvereine des Verbandes

Auf Antrag wurden folgende verdiente Philatelisten mit Verdienstnadeln des BDPPh bzw. des Philatelistenverbandes Mittelrhein e. V. ausgezeichnet.

BDPh-Vermeil Paul Trobisch (Aachen)
BDPh-Bronze Sigrid Trobisch (Aachen)
BDPh-Bronze Heinz Kaußen (Aachen)
BDPh-Bronze Christian Gräßler (Beuel)

LV-Silber Harald Mohr (Düren)
LV-Bronze Patrick Zeiß (Düren)
LV-Bronze Klaus Dauderstädt (Beuel)
LV-Bronze Manfred Schulze (Köln)
LV-Bronze Philipp Geiersbach (Aachen)







Als Aktion gegen die sinkenden Mitgliedszahlen hatte der Verband den Mitgliederwettbewerb 2012 weitergeführt.

Den 1. Platz belegte der Verein der Briefmarken- und Münzsammler des

Kreises Ahrweiler e. V.

Den 2.Platz teilten sich der Briefmarkensammler- und Münzsammlerverein „Eifelland“ Gerolstein und der Briefmarken-Sammler-Verein Beuel e.V.



Top 15. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Zum Landesverbandstag lagen keine ordnungsgemäße Anträge vor.

Top 16. Festlegung des Mitgliedsbeitrags ab 01.01.2014

Der Verbandsvorstand war übereingekommen, den Beitragsanteil pro Mitglied und Jahr bei 4,-- Euro für den Philatelistenverband Mittelrhein e.V. zu belassen, so dass nach wie vor zusammen mit dem BDPH-

Beitragsanteil von 12,-- Euro, 16,-- Euro abzuführen sind.

Die Delegierten zeigten sich erfreut über diesen Vorschlag und stimmten ihm einhellig zu.

Top 17. Fragen an den Vertreter des BDPH

Bei der Diskussion mit Herrn Böttger wurden folgende Themen seitens des Plenums angesprochen:

- Geringere Zuschüsse bei Rang-Ausstellungen und Werbeschauen
- Ausstellungswesen im Internet

Herr Böttger gab bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nach der nächsten Jahreshauptversammlung des BDPH für den Vorstand zur Verfügung steht.

Top 18. Verschiedenes

Der nächste Verbandstag 2014 soll in Leverkusen beim Verein für Gegenwartsphilatelie stattfinden.

Der Tag der Briefmarke wird 2013 in Düren durchgeführt und mit einem Verbandsseminar verbunden sein (23.11.2013).

Der Tag der Briefmarke 2014 soll im August in Siegburg stattfinden.

Herr Friedrich stellte sich als neuer Öffentlichkeitsmitarbeiter des Verbandes vor und berichtete, dass er mit Hochdruck an der Homepage arbeitet.

Top 19. Abschluss des Verbandstages

Um 12:30 Uhr schloss der Verbandsvorsitzende Klaus Goslich den 75. Verbandstag in Köln-Mülheim.

Er dankte Herrn Richartz für die gute Organisation der Veranstaltung und die gute Bewirtung und wünschte allen Vereinsdelegierten eine gute Heimfahrt.

gez. **Klaus Goslich**
(Verbandsvorsitzender)

gez. **Enrico Tampe**
(Protokollführer)



Arbeitsgemeinschaft Kölner Briefmarken-Sammler- Vereine e.V.

Mitglied im Philatelistenverband Mittel-
rhein e.V.
im Bund deutscher Philatelisten
e.V.

Briefmarken-Großtauschtag

für

Briefmarken – Münzen – Telefonkarten – Ganzsachen –
Ansichtskarten – und Zubehör

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Kölner Briefmarken-Sammler-Vereine e.V.



am 30. Juni 2013 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

50737 Weidenpesch

Kapuzinerstraße 7 (Pfarrheim)

Vergabe durch

Hermann Pütz

Telefon 0221 – 173755

Fax 0221 – 9862308

E-Mail: hero.puetz@netcologne.de

Kostenbeitrag Händlertisch: 1 Tisch / 10,00 €

Eintritt 2,00 Euro

Freien Eintritt für Kinder, Jugendliche und Ehepartner

Vereinseigene Bewirtung vorgesehen



Jugendgruppe Westerwald-Wied

www.briefmarkenjugendwwied.npage.de

im Landesring Mittelrhein e.V.
Deutsche Philatelisten-Jugend e.V.

Gruppenleiter
Enrico Tampe
Hauptstrasse 12A
56244 Goddert
☎ 0 26 26 / 925353
mk.tampe@web.de



Bericht erstes Halbjahr 2013

Durch das schlechte Wetter am Jahresanfang kam es nur zu zwei Gruppentreffen. Auch hier wurde wieder eifrig Material getauscht und unsere Annabel konnte beim Quiz des Jungen Sammler einen Preis gewinnen.

Im April nahm Marcel an der OSTROPA Rang 1 in Jihlava (Tschechische Republik) teil und konnte Vermeil erreichen. Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg.





Annabel und die Steinkohle

Im Mai nahmen Annabel und Marcel am Jahrestreffen der AG Bergbau und Geowissenschaften in Bochum teil.

Hier gab es einen tollen Vortrag von Herr Prof. Dr. Thomas Kirnbauer über den Nationalpark Geopark Ruhrgebiet.

Es wurde das Bergbaumuseum in Bochum besucht und eine Tagesrundreise durch die Kulturstätten des Ruhrgebiets durchgeführt.



Termine für das zweite Halbjahr 2013:

So 16.06.2013 mit den Briefmarkenfreunden Siegburg
ins Römermuseum nach Rheinbrohl

Sa 05. und So 06.10.2013 auf der Vogelschau der
Westerwälder Vogelfreunde in Wirges sind wir beim Tag
der Jungen Briefmarkenfreunde dabei
(von 9:00 bis 18:00 Uhr)

Wir werden an beiden Tagen vor Ort sein. Eine Briefmarkenschau ist
geplant und am Sonntag wird ein Sonderpostamt vor Ort sein. Nachdem
wir letztes Jahr beim Schustermarkt einen so großen Erfolg hatten, wer-
den wir auch in diesem Jahr mit einem anderen Verein zusammen eine
Veranstaltung durchführen.

Die Briefmarken der Jugend beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem
Thema „Heimische Singvögel“. Was passt da besser als eine Veranstal-
tung mit den Vogelfreunden?

Wo? - im Bürgerhaus in Wirges (PLZ 56422)
Wann? - von 9:00 bis 18:00 Uhr
Eintrittspreis: - 4,00 Euro für Erwachsene;
1,50 Euro für Kinder bis 12 Jahre

Was gibt es:

Sonntag: Sonderpostamt mit Sonderstempel
Spiele und Spaß rund um Briefmarken
Vogelschau in naturnah gestalteten Volieren - Greifvogelschau -
Cafeteria - Vogelbörse - Tombola

SA 09.11.2013 zum Landesring-Aktionstag nach Bonn
(von 10:00 bis 18:00 Uhr)

GEMEINSCHAFTSERLEBNIS IN ESSEN

In der näheren und weiteren Umgebung des Rheinlandes gibt es nur die Briefmarken Messe in Essen. So war es logisch, eine Busfahrt dorthin zu organisieren, um diese Messe zu besuchen und sowohl einiges für die Sammlung als auch für das know how zu tun. Die Organisation lag, wie in den Vorjahren auch, in den bewährten Händen von Herrn Udo Niemzig, Mitglied im Verein der Briefmarken- und Münzensammler des Kreises Ahrweiler e.V., der diese organisatorische Aufgabe im Auftrag des Arbeitskreis „PHILATELIE“ Rhein-Sieg-Ahr übernommen hatte. Damit ist dann auch der Teilnehmerkreis der Mitfahrenden umrissen, nämlich die Mitglieder der in diesem Arbeitskreis organisierten Vereine.



Nostalgisches aus der Zeit der Deutschen Bundespost am Eingang.

Bild: MesseMagazin

Die Hinfahrt dauerte bei recht lebhaftem Verkehr etwa 1,5 Stunden. Da das Messemagazin ausgehändigt worden war, gab es genügend Zeit, dieses zu studieren und sich einen Überblick über Standorte der Händler, Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und Postverwaltungen zu verschaffen. Gegen 10.30 Uhr erreichten wir unser Ziel, die Messehalle in Essen. Etwas seitlich rechts des Eingangs abgesetzt, ein Stand des Vereins zur Erhaltung historischen Postgutes mit allerhand Utensilien, und links des Eingangs motorisierte und nichtmotorisierte Transportvehikel wie sie von Postzustellern früherer Tage genutzt worden sind.



Warteschlangen vor den Schaltern der DP Bild: Heinemann

Bei freiem Eintritt hatten sich die Besucher schon sehr zahlreich eingefunden. Die Reisegruppe zerstreute sich in alle Richtungen. Auffällig, die sehr umfangreichen Angebote für Motivphilatelisten. Ebenso das vielfältige Belegsortiment von Grabbelkisten bis bestens sortierter, gut aufgemachter und gepflegter Ware. Außerdem reichlich

Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten und Zubehör der bekannten philatelistischen Fachfirmen. So war es nicht verwunderlich, dass aller Orten gesucht, gewühlt, gegrabbelt, gefragt, gehandelt und informiert wurde. Vernünftigerweise hatten viele, aber nicht alle Händler, vor ihrem Stand Sitzgelegenheiten platziert. Das machte die Sucherei natürlich erträglicher, verlängerte aber auch die „Standzeiten“ deutlich.

Die Deutsche Post AG war natürlich ebenfalls vertreten. Lange Warteschlangen forderten den Interessenten viel, viel, viel Geduld ab. Da war der Aufenthalt bei den Arbeitsgemeinschaften doch deutlich angenehmer. Insgesamt 24 ArGe'n waren anwesend. Bei INFLA-Berlin konnte der Besucher sogar eine speziell für die Infla-Marken entwickelte Schablone zur Bestimmung der Zähnungsvarianten



Relaxen und fachsimpeln in der Cafeteria nahe des Eingangs.
Bild: Heinemann

A/B, Platten-/Walzen-drucke sowie der vielfältigen Aufdrucktypen erwerben. Ein Helferlein das die exakte Bestimmung deutlich erleichtert.

Auch die organisierte Philatelie war mit dem BDPH, BPP, APHV vor Ort mit Referaten, Gesprächskreisen und Diskussionsrunden im „Zentrum Philatelie“ in der Messehalle. Die dortigen Veranstaltungen wurden über Lautsprecher angesagt, so dass man rechtzeitig erinnert wurde um sich dort einzufinden.

Und dann waren auch noch die Exponate zur „Europäischen Meisterschaft für Thematische Philatelie“ aufgebaut, die sich heuer zum fünften mal jährten. In neun Klassen, je mit 2-3 Exponaten besetzt, strebten 24 Aussteller nach dem Titel des Europameisters.

Es gab viel zu sehen und zu erleben. Aber allzu viel macht müde und die Lauferei



Alle Messebesucher haben sich zur Abfahrt eingefunden und warten nach dem „digitale Vögelchen“ auf das Zeichen zur Abfahrt.
Bild: Heinemann

geht in die Beine. Kein Wunder also, dass ein bequemes Plätzchen in der Cafeteria begehrt war und es dort bei einem Kaffee zur Rudelbildung kam. Ja und was es da alles an erworbenen Schätzen zu begutachten und zu besprechen gab! Aber schließlich kam die Zeit den Bus zu entern. Die Rückfahrt ging glatt über die Bühne und „Reiseleiter“ Udo Niemzig entließ uns mit freundlichen Abschiedsworten nach Hause.
W.H.

Der BSV Mosel-Merkur besucht mit seinen Mitgliedern die Internationale Briefmarken-Messe in Essen

Am 3. Mai 2013 besuchte der BSV Mosel-Merkur mit insgesamt 48 Mitgliedern die Internationale Briefmarken-Messe in Essen. Diese Messebesuche, die heuer zum vierten Mal stattfanden, können sich die Mitglieder nicht mehr weg denken. Bevor es mit dem bequemen Reisebus und für die Teilnehmer kostenlos nach Essen ging, nahmen alle Beteiligten an einem reichhaltigen Frühstück im Vereinsheim teil.

Die Mitglieder konnten sich im Vorfeld des Besuchs der Messe recht gut informieren und waren somit bestens vorbereitet für einen solchen Messebesuch – nicht zuletzt auch durch das Messe-Magazin, das alle wichtigen Daten, Fakten und Hintergründe auch zu internen Veranstaltungen publizierte.

Nach einer einstündigen Fahrt war die Erwartungshaltung für viele Sammler sehr hoch. Für jeden galt es, nach Ankunft schnell und unkompliziert jene Verkaufsstellen aufzusuchen, wo sie nach ihrer Auffassung brauchbares Material für ihr Sammelgebiet angeboten bekamen. Kleine Imbissstände luden zu einem Kaffee oder Lunch ein. Aber auch hier fand man ausreichende Gelegenheit, fachspezifische Dialoge zu führen, mitunter mit Sammlern hochinteressanter Sammelgebiete. Neben dem reichhaltigen Angebot an Standardbriefmarken- oder Belegen gab es eine Fülle von Spezialitäten, insbesondere der deutschen Gebiete, Kolonien und dem Dritten Reich. Auch hochwertiges geprüftes Material zum Teil auch mit Fotoattesten versehen war erhältlich. Westeuropäische Länder waren ebenso zahlreich vertreten. Es hatte sich ganz allgemein der Eindruck verfestigt, dass die Händler sehr gut sortiert waren. Geschwächelt hatte der Stand des Vatikans, die mit nur wenigen Neuerscheinungen angereicht waren. Auf die ungeklärte Situation der Abonnenten angesprochen konnte das Personal keine erklärbare und einleuchtende Begründungen dafür abgeben, warum bisherige Dauerkunden bei einem Abo nicht mehr ihre persönliche Visa-Karte einsetzen können, sondern nur noch Verrechnungsschecks.

Aber insgesamt kann der Sammler für sich festhalten, dass die Palette der Angebote in ausreichendem Maße vorlagen, die speziellen Fachhändler vor Ort wie Prüferbund und sonstige Sachkundige (wie Auktionatoren) im Gespräch ihre Hilfsbereitschaft anboten, insbesondere bei der eingehenden Begutachtung defizitärer Ware.

Den Abschluss bildete ein Rundgang durch die Briefmarken-Ausstellung mit zahlreichen thematischen Exponaten, die das philatelistische Geschehen auf der internationalen Briefmarken-Messe abrundete. Die Palette der Fachvorträge und Diskussionsrunden reichte von Produktvorstellungen bis hin zu wertvollen Infos über eine sinnvolle Fälschungserkennung im Internet.

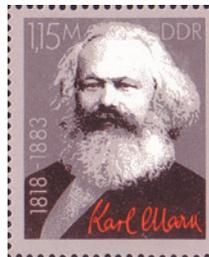
Um 15.30 Uhr wurden die Mitglieder wieder vom Sammelpunkt aus mit dem Bus zum Ausgangspunkt nach Köln gefahren. Es war für viele Sammlerfreunde eine lohnende Fahrt mit sehr vielen Höhepunkten, die sicherlich auch zu einer zusätzlichen Ergänzung der schon vorhandenen philatelistischen Wissensbereiche beigetragen hat.

150 Jahre Sozialdemokratie

Die älteste deutsche Partei feiert Geburtstag - Menschen, die das Bild der Partei prägten

In diesem Jahr feiert die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ihren 150. Geburtstag. Über viele Jahrzehnte haben Frauen und Männer für soziale Gerechtigkeit und für die Rechte der Arbeitnehmer gekämpft. Ein philatelistischer Rückblick soll an diese Persönlichkeiten erinnern.

Mitte des 19. Jahrhunderts bildeten die sozialkritischen Schriften und Veröffentlichungen der Sozialreformer Friedrich Engels (1820-1895) und Karl Marx (1818-1883) die theoretische Grundlage für die sich bildenden Arbeitnehmerorganisationen.



Der im Jahre 1863 gegründete



„Allgemeine Deutsche Arbeiterverein“ gilt als Wiege der deutschen Sozialdemokratie. Erster Präsident der Vereinigung wurde Ferdinand Lassalle (1825-1864), der aber bereits im 2. Jahr seiner Amtsführung an den Verletzungen, die er sich bei einem Duell zu zog, verstarb. Der Verein änderte in den folgenden Jahren mehrfach den Namen und wurde von diversen

Vorsitzenden geführt. Für die inhaltlichen Ziele und Forderungen zeichnete sich besonders Wilhelm Liebknecht (1828-1900) aus.



1890 wurde dann der Name in



„Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ geändert und bis in die heutige Zeit beibehalten.

Wichtigster Vorsitzender in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg war August Bebel (1840-1913), der die Partei bis zu seinem Tod 11 Jahre führte und als Fraktions-Sprecher im Reichstag vertrat.



Nach dem 1. Weltkrieg und dem dadurch verbundenen Untergang des Kaiserreiches stellte die Partei mit Friedrich Ebert (1871-1925) ab 1919 den 1. Reichspräsidenten der jungen Republik. Ab 1919 bis 1939 (im Exil) wurde die

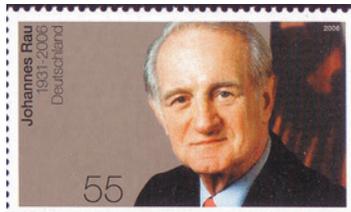


Partei von Otto Wels (1873-1939) geführt. Otto Wels ging 1933 durch seine Reichstagsrede gegen die „Hitlerschen Ermächtigungsgesetze“ in die neuere Geschichte ein.



Nach dem politischen Neuanfang 1945 wurde die Partei von Kurt Schumacher (1895-1952), von Erich Ollenhauer (1901-1963) und von Willy Brandt (1913-1992) geführt.

Mit Gustav Heinemann (1899-1976) und Johannes Rau (1931-2006) stellte die Partei zwei Bundespräsidenten.

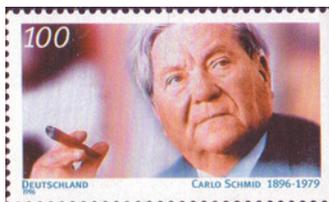


Das frühe Nachkriegs-Berlin wurde politisch durch zwei populäre Sozialdemokraten geprägt.

Louise Schroeder (1887-1957), die Berlin 1947 und 1948 als Bürgermeisterin führte und ihrem Nachfolger Ernst Reuter (1889-1953) der 1. Regierende Bürgermeister wurde.



Im Bundestag der ersten Jahre hatten Carlo Schmid (1896-1976) und der langjährige Fraktions-Vorsitzende Herbert Wehner (1906-1990) den wohl größten Bekanntheitsgrad.



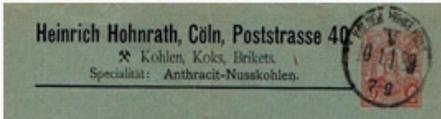
Jürgen Glahé
(briefmarkenfreundeneuwied.npage.de)

Die Geschichte der Kölner Privatpost-Anstalten, 1886-1900

von Rudolf Tröger, Verein für Kölner Postgeschichte e.V.

Fortsetzung von LV-Info Nr. 167

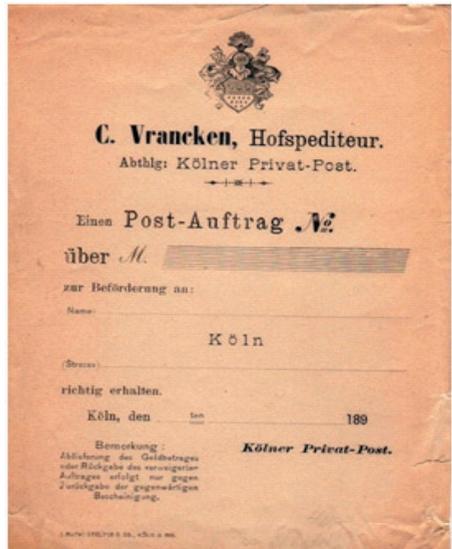
Weitere Beispiele für auf Privatbestellung hergestellte Umschläge



Scherzanzsachen der Funkenpost



Postschein



Formular von Privatpost Kunden

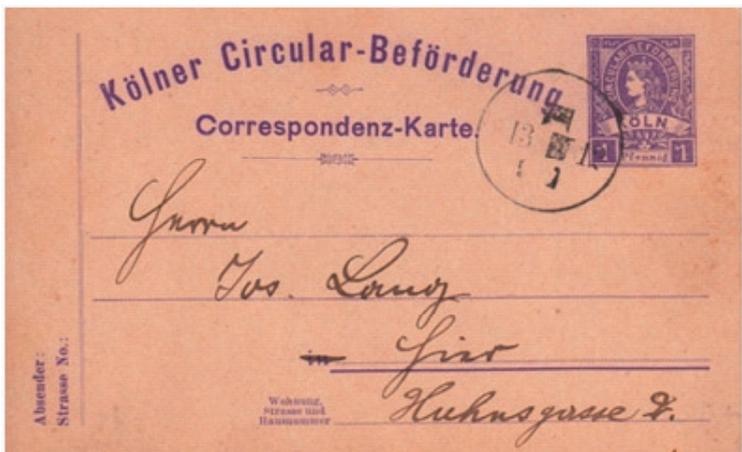


3. Circular Beförderungsgesellschaft Hammerschlag & CO

Im November 1888 gründete der aus der Fa. C. Vrancken nach einem Streit mit August Kirchhoffer ausgeschiedene Fritz Walter zusammen mit F. Hammerschlag als Geldgeber die Circular Beförderung-Gesellschaft & Co.

Nach nur 5 Monaten, am 28.3.1889 schied F. Hammerschlag aus und übergab seinen Anteil an Albert Bürger und Wilhelm Piroth.

Karten- Ausgaben



Marken-Ausgaben



Stempel



Briefumschläge



4. Internationaler Brief & Circular Verkehr

Nachdem F. Hammerschlag seine Anteile an der Circular Beförderungsgesellschaft an W.Piroth und A. Bürger verkauft hatte, wurde am 25.7.1889 die neue Gesellschaft gegründet.

Bereits am 3.11.1889 wurde das Geschäft von der Kölner Privat-Post übernommen.

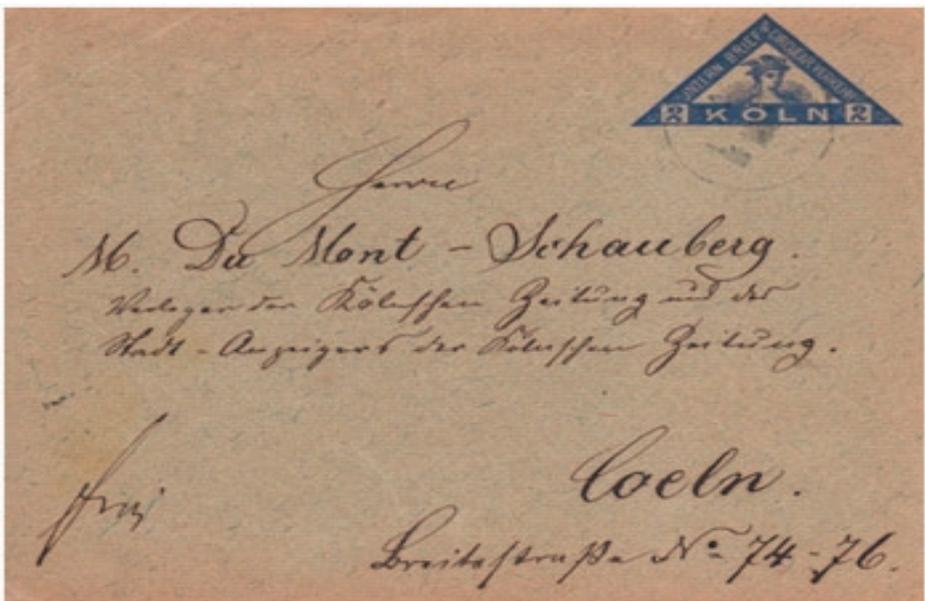
Marken-Ausgaben



Karten-Ausgaben



Briefumschläge



Das Gesetz vom 20. Dezember 1899 brachte das Ende der Privatpost-Anstalten zum 31. März 1900

Zusammenstellung²² der Entschädigungen durch die Reichspost an die Kölner Privatpost

Abfindungen an das Unternehmen	97.999,65 *)
Personal	33.104,42
entschädigte ehemalige Privatpostangestellte	24
in den Postdienst übernommene Angestellte	7
Personalbestand der Privatposten zum Jahreswechsel 1899 / 1900	39
 *) durch die Postverwaltung festgesetzter Betrag	96.956,82
Datum des Feststellungsbescheides der Postverwaltung	18.8.1900
 durch das Schiedsgericht zusätzlich gewährter Betrag	82,72
Datum des Feststellungsbescheides des Reichspostamtes	11.6.1901
durch das Schiedsgericht zusätzlich gewährter Betrag	960,11
Datum des Feststellungsbescheides des Reichspostamtes	14.9.1901
 Verzugszinsen (gezahlt zwischen dem 19. u.24.12.1900)	1.197,95
Rückforderungen (Reichspostverwaltung)	332,96

Das komplette Handbuch „Kölner Privatpost-Anstalten“ 100 Seiten mit allen Abbildungen, teils farbig, 15 €, gibt es bei: rudi.troeger@koeln.de

Literaturnachweis:

MICHEL, Spezial-Katalog der deutschen Privatpostmarken

Schmidt, Carl, Handbuch der deutschen Privatpost-Wertzeichen

Müller, Horst, Mitteilungsblätter der Studiengruppe Privatpost in der Poststempelgilde „Rhein-Donau“e.V. und Rundbriefe der Privatpost-Merkur

Neubauer, Hermann G. Die gesetzlichen Grundlagen der Privatpostanstalten und das Verbot zum 1. April 1900, PP Schriftenreihe 18

Tröger, Rudolf, Kölner Privatpost-Anstalten

Unterlagen aus den Zeitungsarchiven der Universität Köln und des Kölner Stadt-Anzeigers

²² aus Neubauer, Hermann G. Die gesetzlichen Grundlagen der Privatpostanstalten und das Verbot zum 1. April 1900 Witten 1996 erschienen in der Privatpost-Schriftenreihe Nr. 18 S. 198 ff

Grüße aus Alsdorf

Karl May glänzt auch auf Briefmarken

Preisgekrönte Ausstellung lädt Besucher ein

Alsdorf. Diese Präsentation ist nicht bloß sehenswert, sie ist auch preisgekrönt. Die Exponate von Wolfgang André, die der Briefmarkensammler-Verein Alsdorf seit gestern in der Geschäftsstelle der Aachener Bank, Luisenstraße 10, zeigt, haben einige Preise abgeräumt.

So errang André mit der thematische Sammlung von Marken und Briefen rund um „Karl May“ - in Alsdorf auf sechs Tafeln zu sehen - bei der Deutschen Meisterschaft in Essen einen ersten Platz. Anhand der Marken und erläuternder Texte zeichnet die Präsentation Leben

und Werk des Schriftstellers nach, der unter anderem mit seinem „Winnetou“ zu Weltruhm gelang. Ebenfalls auf sechs Tafeln sind im Foyer Exponate rund um „Die Schwäbische Dichterstraße“ zu sehen.

Dieser philatelistisch-literarische Streizug hatte auf Briefmarkenausstellungen drei Goldmedaillen abgeräumt. Bis Freitag, 12. April, wird die Ausstellung zu sehen sein. Im September wollen die Sammler sich erneut präsentieren. Dann zum Europafest mit niederländischen Motiven, (ssc)



Viel zu sehen: Briefmarkensammler-Vereinsvorsitzender Willi Schmitz (l.) zeigt dem stellvertretenden Geschäftsstellenleiter der Aachener Bank in Alsdorf, Stefan Müller (Mitte), was der Sammler Wolfgang André zum Thema „Karl May“ und „Schwäbische Dichterstraße“ zusammengetragen hat.

Foto: Stefan Schaum

Nachbetrachtung zum 75. Landesverbandstag, speziell zur Ganzsache, die aus diesem Anlaß erschienen ist.

Ich stelle hier noch einmal unsere Ganzsache anläßlich des 75. Verbandstages des „Philatelistenverband Mittelrhein e. V.“ am 10. März in Köln-Mülheim vor.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei Herrn Wilhelm Frühauf, der den Umschlag gestaltet hat und bei Herrn Enrico Tampe, der den schönen Stempel mit den Kölner Originalen „Tünnes und Schäl“ kreiert hat.



Ein paar Exemplare dieser schönen Ganzsache mit Sonderstempel habe ich für Interessenten noch zur Verfügung. Sie können zum Stückpreis von 2,00€ bei mir bestellt werden.

Schmuckumschläge ohne ‚Briefmarkeneindruck und Sonderstempel‘ sind für 1,00€/Stück zu erwerben.

Dazu kommt jeweils 1,00€ für Verpackung, Versand und Porto.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Grebe

(Schatzmeister)

SEPA

Einführung der SEPA-Zahlverfahren zum 01.02.2014

Abschaltung der nationalen Zahlverfahren
Dringender Handlungsbedarf für alle Vereine und Argen

Grundsätzliches

Die EU hat nunmehr das Datum für die Umsetzung der SEPA-Zahlverfahren festgesetzt. Zum 01.02.2014 werden die nationalen Zahlungsverkehrsverfahren (Überweisungen und Lastschriften) eingestellt. Es gilt dann nur noch SEPA. SEPA ist die Abkürzung für Single European Payment Area (Einheitlicher Zahlungsverkehrsraum Europa).

Grundlage

Anstatt der bisher bekannten Bankdaten Kontonummer und Bankleitzahl werden mit SEPA die IBAN (International-Bank-Account-Number) und der BIC (Bank-Identifizier-Code) für die Verarbeitung von Zahlungen genutzt.

Beispiel: Konto-Nr. 123456 = IBAN DE22 2655 0105 0000 1234 56

BLZ 26550105 = BIC NOLADE22XXX

Für alle, die nur Überweisungen durchführen, ist der Umstellungsaufwand nicht sehr hoch. Aber für alle Lastschreifeinreicher (Beitragseinzug) bringt das neue Verfahren eine Vielzahl von Veränderungen mit sich.

1. SEPA-Überweisungen

SEPA-Überweisungen werden schon seit Jahren für Zahlungen in Europa genutzt. Ab dem 01.02.2014 ist die SEPA-Überweisung auch für Inlandszahlungen zu nutzen. Grundsätzlich sind bei den Empfängerangaben IBAN + BIC anzugeben, als Auftraggeberkonto die jeweilige eigene IBAN.

2. SEPA-Lastschriften

Die bisherigen Verfahren Einzugsermächtigungslastschrift und Abbuchungslastschrift werden ersetzt durch die SEPA-Basislastschrift und die SEPA-Firmenlastschrift.

Neu bei den SEPA-Lastschriftverfahren sind folgende Punkte:

Lastschriftmandat

Die bisherige Einzugsermächtigung bzw. der Abbuchungsauftrag heißen nun SEPA-Basislastschriftmandat bzw. SEPA-Firmenlastschriftmandat. Basislastschriften können von allen Kundengruppen genutzt werden. Firmenlastschriften können nur zwischen Unternehmen (jur. und natürl. selbstst. Personen) genutzt werden. Verbraucher können kein Firmenlastschriftmandat erteilen. Bestehende Einzugsermächtigungen haben Bestand, sofern dem Zahlungsempfänger schriftlich und mit Original-Unterschrift des Zahlungspflichtigen vorliegt. Für die rechtliche Umwandlung einer bestehenden Einzugsermächtigung muss der Zahlungspflichtige (Mitglied) vom Zahlungsempfänger (Verein) vor Nutzung einer SEPA-Basislastschrift über folgende Punkte schriftlich informiert werden:

- Fälligkeitsdatum
- Gläubiger-ID
- Mandatsreferenz
- Datum der ersten Nutzung

SEPA

Fälligkeitsdatum

Zu diesem Datum ist die Lastschrift fällig und wird dem Zahlungspflichtigen belastet sowie dem Einreicher gutgeschrieben. Das Fälligkeitsdatum ist maßgebend für alle vorkommenden Fristen.

Gläubiger-ID

Dient zur eindeutigen Identifizierung des Zahlungsempfängers und muss in Deutschland bei der Deutschen Bundesbank online beantragt werden (www.glaebiger-id.bundesbank.de).

Mandatsreferenz

Dient zur eindeutigen Identifizierung des Zahlungspflichtigen und des zugrunde liegenden Zahlungsvorgangs. Die Mandatsreferenz ist vom Kunden frei wählbar (z.B. Mitgliedsnummer).

Rückgabefristen

Bei der Basislastschrift kann der Zahlungspflichtige die Lastschrift bis zu 8 Wochen nach dem Fälligkeitsdatum wegen Widerspruch zurückgeben. Hat der Zahlungspflichtige kein Lastschriftmandat erteilt, beträgt die Frist sogar 13 Monate.

Einreichungsfristen

SEPA-Basislastschriften müssen der Bank bei Erst- und Einmallastschriften mindestens 6 Tage, bei Folgelastschriften mindestens 3 Tage vor dem Fälligkeitsdatum eingereicht werden.

Beleg hafte SEPA-Lastschrifteinzüge sind nicht mehr möglich. Die Nutzung von Datenträgern (Diskette etc.) für die Beauftragung von SEPA-Lastschrifteinzügen und Überweisungen ist nicht mehr möglich.

Handlungsempfehlungen

1. Setzen Sie sich mit Ihrem Kreditinstitut in Verbindung, um weitere Informationen zu bekommen, da die hier genannten Punkte nur einen groben Überblick zu dieser Thematik geben (möglicherweise werden Infoveranstaltungen angeboten)
2. Sollten Sie eine Software für die Vereinsverwaltung nutzen, setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, um sicher zu stellen, dass das Programm SEPA-fähig ist.
3. Führen Sie den Beitragseinzug 2013 noch im alten Verfahren durch und bereiten Sie sich anschließend umfassend auf SEPA vor.
4. Eine Überarbeitung der Aufnahmeformulare ist notwendig, da das zukünftig notwendige SEPA-Basislastschriftmandat fast eine DIN A4 Seite einnimmt. Der Text ist von der EU verpflichtend vorgegeben (Muster bei Ihrer Bank).

Fazit

Es besteht für alle Vereine dringender Handlungsbedarf. Schieben Sie das Thema SEPA nicht zu weit von sich, da zum Ende 2013 Unterstützungsleistung nur schwer zu bekommen sein wird. Stellen Sie sicher, dass Sie auch nach dem 01.02.2014 „zahlungsfähig“ bleiben.

Jürgen Kuhn

Schatzmeister Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V.

Geschäftsverteilungsplan

<p>1. Vorsitzender Klaus Goslich Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: klaus.goslich@phvm.de</p>	<p>Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat</p>
<p>Stellv. Vorsitzender (kommissarisch) Karl-Heinz Richartz Weilerweg 84 C 50765 Köln Tel.: 0221/7901843 eMail: karl-heinz.richartz@phvm.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation</p>
<p>Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: karl-heinz.grebe@phvm.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)</p>

<p>Geschäftsführer Enrico Tampe Hauptstraße 12 A 56244 Goddert Tel.: 02626/925353 eMail: enrico.tampe.phvm.de</p>	<p>Erledigung des Schriftverkehrs (so weit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“ Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPhJ</p>
---	--

<p>Schatzmeister Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: karl-heinz.grebe@phvm.de</p>	<p>Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPH-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien</p>
--	--

<p>Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen Werner Lade Buchenhain 25 51491 Overath Tel.:+ Fax: 02206/863105 Internet-Fax: 03222/3770786 eMail: werner.lade@phvm.de</p>	<p>Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze</p>
--	---

<p>Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit <i>(kommissarisch)</i> Hans-Dieter Friedrich Postfach 4353 50167 Kerpen Tel.: 0171/4424223 eMail: hans-dieter.friedrich@phvm.de</p>	<p>Redaktion und Versand des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit</p>
--	---

Beisitzer Fachstelle Sammlerschutz und Fälschungserkennung Harry Steinert Kiefernweg 16 50259 Pulheim Tel.: 02238/53811 eMail: harry.steinert@phvm.de	Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe an den Bundesstellenleiter
---	---

Einweisungsbeauftragter „philatelie“ Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: karl-heinz.grebe@phvm.de	Zu diesen Aufgaben zählen: Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten
--	--

Veranstaltungen

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath, Tel.: 02206/ 86 31 05

Internet-Fax: 03222/3770786, eMail: werner.lade@phvm.de

Anmeldung einer Veranstaltung

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den Terminkalender in der „philatelie“ und im LV-Info ist nur über das hierfür vorgesehene Formular **„Anmeldung einer Veranstaltung“** möglich. Dieses Formular ist über die LV-Stelle „Ausstellungswesen“ (oder im Internet) erhältlich und an die LV-Stelle ausgefüllt und komplett zurück zu senden (Anschrift siehe unten). Die LV-Stelle Ausstellungswesen sendet dem anmeldenden Verein ein Exemplar als Bestätigung zurück.

Im Internet finden Sie den Antrag unter www.bdph.de, und weiter unter **„Download/Ausstellungswesen/ Anmeldung einer Veranstaltung“**. Laden Sie den Antrag auf Ihren Rechner, mit „Speichern unter“ auf Ihren Bildschirm und speichern ihn in einem Ordner. Beim Ausfüllen des Antrages sind die grau hinterlegten Felder doppelt anzuklicken; in die

sich öffnenden Fenster tragen Sie Ihre Angaben ein. Drucken Sie den ausgefüllten Antrag siebenfach aus und schicken ihn an meine Adresse

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath

Abkürzungen in Spalte 2:

R3	Rang-3-Ausstellung
R2	Rang-2-Ausstellung
R1	Rang-1-Ausstellung
FIP	Internationale Ausstellung
BS	Briefmarken-Schau
E	Erinnerungsdrucksache
GA	Ganzsache
J	Jugendausstellung
JK	Klasse Junger Philatelisten
LK	Literatur-Klasse
OK	Offene Klasse
S	Sonderstempel
T	Tausch
TdB	Tag der Briefmarke

Abkürzungen in Spalte 3:

AL	Ausstellungs-Leiter
VL	Veranstaltungs-Leiter

Stempelabbildungen sind als „Entwürfe“ anzusehen, alle Angaben ohne Gewähr.

Termine 2013

30.06.2013	OK	Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e. V. gegr. 1982 05.100
10:00	T	PHILA TOLBIAC 2013 , Briefmarkenschau der offenen Klasse und Tauschtag, Sonderpostfiliale, Sonderstempel, Erinnerungsdrucksachen und Ganzsachen, Franken-Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich Anmeldeschluss für OK: 15.06.2013; Prämierungen: Diplome und Ehrenpreise. VL.: Heinz Korenke, Kölnstraße 43, 52391 Vettweiss, Tel.: 02252 / 81694, eMail: heinz.korenke@t-online.de AL.: Edmund Thielens, Zum Neffelbach 6, 52391 Vettweiß, Tel.: 02252/7488, eMail: briefmarkenfreunde@zuelpich.de
bis	S	
16:00 Uhr	E	
	GA	

Termine 2013

<p>30.06.2013 10:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft Kölner Briefmarken-Sammler-Vereine e. V.</p> <p>Großtauschtag mit überregionaler Beteiligung, Tauschlokal Pfarrsaal, Kapuzinerstraße 7, 50737, Köln-Weidenpesch</p> <p>VL.: Wilhelm Frühauf, An der Rehfurt 10, 51107 Köln, Tel.: 0221/9862307, Fax: 0221/9862308, eMail: w.m.fruehauf@t-online.de</p>
---	----------	--

<p>02.09.2013 bis 20.09.2013 während der Öffnungs- zeiten der Aachener Bank</p>	<p>BS E S</p>	<p>Briefmarkensammler-Verein Alsdorf e. V. 05.003</p> <p>Europafest mit Nederland/Kerkrade, Briefmarkenschau, Sonderpostfiliale, Sonderstempel, Erinnerungsdruksachen am 08.09.2013, Aachener Bank, Luisenstraße 10, 52477 Alsdorf</p> <p>VL.: Willi Schmitz, Robert-Koch-Straße 17, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404/20108, Fax: 02404/20602</p> <p>AL.: Gerhard Felkel, Entenweg 14, 52477 Alsdorf, Telefon und Fax: 02404/22268</p>
---	---------------------------------	--

<p>29.09.2013 09:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p>T BS</p>	<p>Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962 05.031</p> <p>Intern. Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten und Telefonkarten mit Briefmarkenschau, Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße 27, 52511 Geilenkirchen</p> <p>VL.: Willi Grün, Neustr. 12, 52538 Gangelt, Tel.: 02454/7030, eMail: WilliGruen@web.de</p>
---	----------------------	--

<p>13.10.2013 10:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p>Briefmarken- und Münzsammlerverein „Eifelland“ e.V. 05.032</p> <p>Briefmarken- und Münzbörse Stadthalle RONDELL, Brunnenstraße, 54568 Gerolstein</p> <p>VL.: Herbert Wollenweber, Hauptstr. 82, 54568 Gerolstein, Tel.: 06591/95124011, eMail: hwollenweber@online.de</p>
---	----------	---

Termine 2013

10.11.2013 09:00 bis 15:00 Uhr	T	<p>Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V. 05.082</p> <p>Überregionaler Tauschtag, Peter-Joerres-Gymnasium, Uhlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr</p> <p>VL.: Jens Wittenburg, Konrad-Adenauer-Straße 90, 53343 Wachtberg, Tel.: 0163/7712752, eMail: jens.wittenburg@gmx.de</p>
17.11.2013 08:30 bis 14:00 Uhr	T S GA	<p>Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1866 e. V. 05.037</p> <p>Großtauschtag mit Sonderpostamt, Sonderstempel, Ganzsachen,</p> <p>Hochschule (vormals Fachhochschule), Bereich II, Koblenz-Karthause, Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz</p> <p>VL.: Rainer Flesch, Dimonastraße 8, 56626 Andernach, Tel.: 02632/48154, eMail: rainerflesch@web.de</p>
24.11.2013 09:00 bis 14:00 Uhr	T	<p>Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren 05.024</p> <p>Großtauschtag</p> <p>Posthotel Düren, Josef-Schregel-Straße 36, 52349 Düren</p> <p>VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 / 902985</p>
01.12.2013 11:00 bis 16:00 Uhr	T BS	<p>Verein für Kölner Postgeschichte e.V. 05.042</p> <p>Intern. Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten und Telefonkarten mit Briefmarkenschau,</p> <p>Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße 27, 52511 Geilenkirchen</p> <p>VL.: Willi Grün, Neustr. 12, 52538 Gangelt, Tel.: 02454/7030, eMail: WilliGruen@web.de</p>

Termine 2014

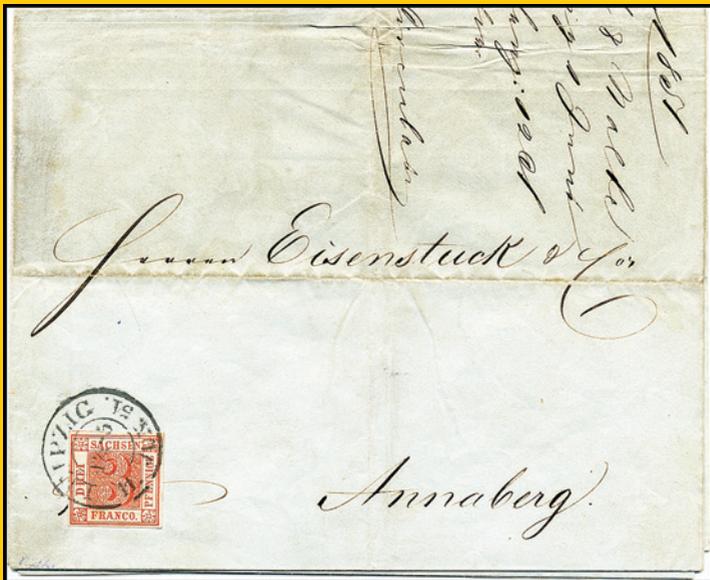
23.03.2014 ab 10:00 Uhr	E S	<p>76. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V., 05</p> <p>Forum, Agam-Saal, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen (Mitte)</p> <p>mit Sonderpostfiliale, Sonderstempel, Erinnerungsdrucksachen</p> <p>VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren, Tel.: 02421/ 7 54 33, eMail: klaus.goslich@phvm.de</p> <p>Ausrichtender Verein: Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e.V., 05.088; Ansprechpartner: Herbert Schumacher, Scharnhorststraße 86, 51377 Leverkusen, Tel.: 0214/31268073, Fax: 0214/31268071</p> <p style="text-align: center;"><i>Bitte planen Sie für diesen Termin keine andere Veranstaltung!</i></p>
-------------------------------	--------	--

30./ 31.08.2014 jeweils ab 09:00 Uhr Sa. bis 17:00 Uhr So. bis 16:00 Uhr	R3 J OK S E	<p>Siegburger Briefmarkenfreunde e. V. 05.065</p> <p>SIEPOSTA '14, Wettbewerbsausstellung Rang 3 zzgl. Jugendklasse, Offene Klasse, Internationale Beteiligung, Erinnerungsmedaillen, Diplome und Ehrenpreise,</p> <p>im Stadtmuseum, Markt 46, 53721 Siegburg</p> <p>Sonderpostfiliale, Sonderstempel, Erinnerungsdrucksachen,</p> <p>VL.: Lothar Schmitz, Postfach 1206, 53811 Neunkirchen-Seelscheid, Tel.: 02247/300816, eMail: lothar@schmitz-nk.de</p>
---	-------------------------	--

Termine 2015

18./ 19.4.2015 jeweils ab 10:00 Uhr Sa. bis 17:00 Uhr So. bis 16:00 Uhr	R3 S E	<p>Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren 05.024</p> <p>DURIA 2015, Rang 3-Ausstellung</p> <p>Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Straße 4, 52349 Düren, Sonderpostfiliale</p> <p>VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 / 902985</p>
--	--------------	---

57. Briefmarkenauktion, Samstag, den 27. Juli 2013
im Hotel Park Inn - Innere Kanal Strasse 15 - 50823 Köln



3 mal jährlich - jeweils am 1. Samstag im April, August und Dezember - bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube. In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A- wie Altdeutschland bis - Z- wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.



Katalog circa 4 Wochen vor Auktionstermin im Internet unter www.jennes-und-kluettermann.de



Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann
Briefmarkenauktionen - Clarenbachstraße 182 - 50931 Köln
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26
e-mail info@jennes-und-kluettermann.de

Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de



Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

